

Besuch aus Südkorea

Kommunalbedienstete aus Seoul zu Gast

Zwei Stunden Intensivtausch über den öffentlichen Dienst und den dbb



Südkoreanische Gäste beim dbb rheinland-pfalz: Konzertierter Austausch.

Zu einem intensiven Austausch über den öffentlichen Dienst in Rheinland-Pfalz beziehungsweise in Deutschland und den dbb als gewerkschaftliche Spitzenorganisation begrüßte der stellvertretende dbb Landesvorsitzende Jürgen Kettner, am 28. September eine Delegation von SISUL – Seoul Metropolitan Facilities Management Corporation – im dbb Haus in Mainz.

Die achtköpfige Gruppe setzte sich zusammen aus Verwaltungsspezialisten in den Bereichen Managementevaluation, Personal, Personalentwicklung, Arbeitsschutz, Schwerbehinderung sowie Arbeitsrecht, und wurde angeführt vom geschäftsführenden Direktor und Hauptstellenleiter Park GwanSun.

Die Gäste zeigten sich gut informiert über den Beamtenstatus in Deutschland. Zusammen mit einem Dolmetscher absolvierten sie eine nur wenige Tage dauernde Bildungsreise durch Deutschland, in deren Rahmen sie noch auf andere Ansprechpartner aus dem gewerkschaftlichen Bereich trafen.

dbb Landesvize Jürgen Kettner gab zusammen mit dbb Landesgeschäftsführer Malte Hestermann einen Überblick über Aufbau und Aufgaben des dbb rheinland-pfalz und des dbb – von der Dachverbandsrolle über die Jugend-, Senioren- und Frauenarbeit bis hin zur aktuellen Lage des öffentlichen Dienstes im Land.

Fragen der Besuchergruppe wurden detailliert beantwortet, zum Beispiel zum Verhältnis der Statusgruppen Beamte und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, zum Verbot des Beamtenstreiks (gibt es in strenger Form auch in Südkorea) und zur Situation von schwerbehinderten Menschen im öffentlichen Dienst.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ein schriftliches Kurzporträt des dbb rheinland-pfalz und des Bundeslandes Rheinland-Pfalz in englischer Sprache.

Die SISUL wurde 1983 geschaffen als erste Regionalgesellschaft in Südkorea zur Daseinsvorsorge durch effektive Bewirtschaftung und betreibt

öffentliche Einrichtungen der Seouler Metropolregierung.

SISUL begann mit der Verwaltung von Mautstraßen und gebührenpflichtigen Parkplätzen, erwachsend aus der Verwaltung von unterirdischen Shoppingcentern der U-Bahnlinie 2 in Seoul. Sodann übernahm SISUL ausgreifend Großprojekte wie die Errichtung des Seoul Children's Grand Park (1986), das Bestattungswesen (1987) und, ab den 1990ern, auch flächenausweitend den Bau und die Bewirtschaftung des städtischen Expressway (1994) sowie von Versorgungsleitungen (1995). Ein Verkehrsinformationsdienst wurde eingerichtet, ein Transportdienst für Menschen mit Behinderungen (2003) und schließlich übernahm man das Management großer symbolischer Infrastrukturen wie des Seoul World Cup Stadium (2001) und des Seoul Memorial Park (2011).

Die Einwohnerzahl der südkoreanischen Hauptstadt liegt bei über zehn Millionen. Die Hauptstadt hat den Status einer Provinz und ist Zentrum einer Metropolregion, in der rund 25 Millionen Menschen leben. Die Region gilt als einer der fünf größten Ballungsräume der Welt und auch als viertgrößter Wirtschaftsraum der Welt. Etwa die Hälfte der südkoreanischen Bevölkerung lebt dort. ■

Bezirksverband Koblenz

Hauptversammlung mit Wahlen

Vorsitzender Hans-Dieter Gattung im Amt bestätigt



© Debeka/BV

vorsitzenden erneut Hans-Dieter Gattung (BSBD), daneben Stellvertreter: Johanna Mieder (DSTG) und Jürgen Kettner (vlbs), Schriftführerin: Sigrid Janotta-Fischer (PhV), Schatzmeister: Kurt Rüdeshcim (BRH), Pressereferent: Sebastian Horst (VDStra.), Arbeitnehmervertretung: Sandra Müller (komba gewerkschaft), Frauenvertreterin: Karola Stinner (DVG), Jugendvertretung: Isabel Schneider (DVG), Seniorenvertretung: Werner Westinger (komba gewerkschaft), Beisitzer für die Bundesbeamten: Stephan Bretthauer (VBB).

Ein besonderer Dank gebührt dem Gastgeber Stefan Naumann, Bereichsleiter Öffentlicher Dienst der Debeka. Er führte die dbb Gesellschaft kurz in die Thematik und das Arbeitsumfeld der Debeka-Gruppe ein und ermöglichte es, dass sowohl Raum als auch Verpflegung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Debeka-Hauptverwaltung zur Verfügung gestellt wurden.

2

> dbb Bezirksverband über den Dächern von Koblenz.

(kv-sjf/db) Am 17. September 2018 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Kreisverbände des dbb Bezirks Koblenz, um ihren neuen Vorstand zu wählen, der sie in den kommenden fünf Jahren vertreten und unterstützen soll.

Nach dem Besuch in schwindelnden Höhen des Debeka-

Gebäudes (siehe Foto) begrüßte der alte und auch neue dbb Bezirksvorsitzende Hans-Dieter Gattung die Anwesenden, besonders den stellvertretenden dbb Landesvorsitzenden Jürgen Kettner, der die Grüße der Landesvorsitzenden Lilli Lenz ausrichtete, und eröffnete die knapp drei Stunden dauernde Sitzung.

Nachdem die Wahl erfolgreich über die Bühne gebracht wurde, sehen alle mit Neugier der konstituierenden Sitzung am 19. November 2018 entgegen, bei der der neue Vorstand seine Arbeit aufnehmen wird.

Gewählt wurden (aufgeführt mit der jeweiligen „Herkunftsgewerkschaft“) zum Bezirks-

Kreisverband Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wehret den Anfängen

dbb Kreisverband gegen Lehrer-Beobachtungs-Portal der AfD

(kv) Der Kreisverband Ahrweiler des dbb beamtenbund und tarifunion wendet sich in aller Schärfe gegen das von der AfD auch in Rheinland-Pfalz geplante Onlineportal zur Denunzierung von aus AfD-Sicht nicht korrekt arbeitenden Lehrerinnen und Lehrern. Aus Sicht des Kreisverbandes ver-

folgt die Errichtung einer derartigen Plattform, die auch für die an den Schulen im Kreis Ahrweiler tätigen Lehrerinnen und Lehrer bedrohlich würde, offensichtlich kein anderes Ziel, als sie in der Öffentlichkeit zu diffamieren und einzuschüchtern. Der dbb fordert deshalb, dass sich der Staat

gerade jetzt wehrhaft zeigen muss und derartigen antidemokratischen Entwicklungen entgegentritt.

„Ein solch ‚öffentlicher Pranger‘ widerspricht eindeutig dem klaren Auftrag der Schule, Schülerinnen und Schüler im Sinne unserer Verfassung zu

mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen. Dazu gehören Demokratiebildung, Eintreten für Toleranz, Respekt und Mitmenschlichkeit“, erklärte dazu Werner Kasel, Kreisvorsitzender des dbb.

„Solche Meldeportale einzurichten und damit Schülerin-

nen und Schüler anzustiften, missliebige Lehrkräfte anzuschwärzen und an den öffentlichen Pranger zu stellen, ist perfide und aus unserer Sicht eindeutig rechtswidrig“, ergänzt Vorstandsmitglied und Lehrerin Katja Stein.

Ausdrücklich begrüßt der dbb Kreisverband die eindeutige Positionierung der Kultusministerkonferenz gegen die bereits eingerichteten und noch geplanten Onlineplattformen der AfD. Eine besondere Her-

ausforderung für die Schulen seien – so die Kultusministerkonferenz – ausgrenzende, menschenverachtende und antidemokratische Grundpositionen.

„Die Methoden der AfD erinnern fatal an längst vergangen geglaubte Zeiten, als umgekehrt Kinder in der Schule von ‚linientreuen‘ Lehrkräften darüber ausspioniert wurden, was zu Hause politisch diskutiert wurde, um die Eltern und Familien entsprechend sanktio-

nieren zu können,“ so Hubertus Kunz, stellvertretender Vorsitzender des dbb Kreisverbandes.

Nicht zuletzt erinnert die Spitzenorganisation der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes auch an zuvor bereits beobachtete Melde-Apps oder Netzwerke zur öffentlichen Bloßstellung von Beschäftigten in den Schulen, bei der Polizei aber auch aus anderen Berufsfeldern des öffentlichen Dienstes. Der dbb hofft des-

halb, dass diesen Tendenzen mit allen rechtsstaatlichen Mitteln entgegengetreten wird. „Das unwidersprochene Dulden oder ein zögerliches Nichtbeachten derartiger Entwicklungen würde die Wege in Denunziantentum übelster Art und größter Gefahr nicht zuletzt für unseren freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat eindeutig ebnen. Dem muss entschieden begegnet werden“, schloss dbb Kreischef Werner Kasel die Erklärung seines Vorstands. ■

Kreisverband Worms

Hauptversammlung mit Wahlen

Vorstand um Peter Mertens im Amt bestätigt

4

(kv) Der Kreisverband Worms des dbb rheinland-pfalz hatte am 11. Oktober 2018 seine Delegierten zur ersten Hauptversammlung nach Neugründung vor fünf Jahren geladen. Auf der Agenda stand auch die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes.

Nach der Eröffnung der gut besuchten Sitzung, an der auch die Landesvorsitzende des dbb rheinland-pfalz, Lilli Lenz, sowie der stellvertretende dbb Landesvorsitzende Torsten Bach teilnahmen, legte der amtierende Vorsitzende Peter Mertens in seinem Rechenschaftsbericht die Vorstandstätigkeiten der letzten fünf Jahre dar. Dabei berichtete Mertens unter anderem über die sehr gelungene und informative Podiumsdiskussion anlässlich der Bundestagswahl 2017 mit vier Bundestagskandidaten des Wahlkreises Worms.

Ein großes Anliegen sei dem scheidenden Kreisvorstand die bessere Vernetzung aller Mitgliedsgewerkschaften und Ver-

bände innerhalb des dbb gewesen. Der amtierende dbb Kreisvorsitzende Peter Mertens betonte in seiner Rede ausdrücklich auch, dass die Sorgen und Nöte der im öffentlichen Dienst tätigen Beamten und Tarifbeschäftigten durch den dbb sehr ernst genommen und diese mit Nachdruck an die öffentlichen Arbeitgeber, Politik wie auch die Bürger weitervermittelt wer-

den. „Nur gemeinsam sind wir stark“, lautete der Appell Peter Mertens an die Anwesenden. Er sprach sich dabei für noch intensivere Mitgliederwerbung für die dbb Fachgewerkschaften aus.

Nach einem ausdrücklichen Wort des Dankes an alle Anwesenden und Unterstützer wurde der komplette Kreisvorstand durch die Hauptver-

sammlung entlastet und machte damit den Weg für die satzungsmäßigen Neuwahlen frei. Den Wahlvorgang selbst führte der dbb Bezirksvorsitzende Rheinhessen, Bardo Kraus, durch.

In ihren Ämtern bestätigt wurden dabei der Kreisvorsitzende Peter Mertens (DVG) und sein Erster Stellvertreter Markus Marquardt (DSTG) sowie die Schatzmeisterin Dietlinde Dominitzki (BRH).

Zum Ende der Hauptversammlung richtete die dbb Landesvorsitzende Lilli Lenz in einem Kurzvortrag über die aktuellen tarif- und beamtenpolitischen Themen nochmals einen Appell an die anwesenden Sitzungsteilnehmer, die bisher sehr gute ehrenamtliche Unterstützung durch die Mitglieder für den dbb Landesbund auch weiterhin mit vollem Engagement fortzuführen. Der Applaus der Anwesenden unterstrich dieses Statement und die Mitwirkungsbereitschaft eindrucksvoll. ■



> Der neu gewählte Kreisvorstand mit Mitgliedern der dbb Landesleitung: Kreisvize Markus Marquardt, Bezirkschef Bardo Kraus, Kreisvorsitzender Peter Mertens, Landeschefin Lilli Lenz und Landesvize Torsten Bach (von links)